

gen den deutschen Imperialismus und seine Kriegsvorbereitungen bewährte. Ihr erklärtes Ziel war die Schaffung demokratischer Verhältnisse und der sozialistischen Gesellschaftsordnung in Deutschland. Den konkreten Weg zum Sozialismus hatten sie jedoch noch nicht erkannt; in einigen grundlegenden Fragen blieben sie hinter den objektiven Erfordernissen der neuen Epoche zurück. Sie verstanden nicht die Notwendigkeit eines engen Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern sowie anderen Werktätigen und oppositionellen Schichten und hatten z. T. fehlerhafte Vorstellungen über die Entwicklung des Imperialismus und den Zusammenbruch der kapitalistischen Gesellschaftsordnung. Ihre Spontaneitätsauffassungen sowie das Nichtverstehen des Zusammenhanges von Imperialismus und Opportunismus hinderte sie auch, mit allen Spielarten des Opportunismus organisatorisch völlig zu brechen und eine Partei neuen Typus (→ *marxistisch-leninistische Partei*) zu schaffen. Vor 1914 entwickelten sie sich nicht zu einer einheitlichen Gruppierung; während des ersten Weltkrieges bildeten sie die → *Spartakusgruppe*.

Deutscher Bund: auf dem Wiener Kongreß 1814/15 gegründeter deutscher Staatenbund, dem anfangs 41, 1866 34 Staaten angehörten. Das Territorium der größten Staaten — Preußen und Österreich — gehörte nur teilweise zum D. B. Als Staatsoberhäupter deutscher Staaten gehörten ihm auch ausländische Herrscher an. Oberstes Organ des D. B. war der Bundestag unter Vorsitz Österreichs in Frankfurt (Main). Zweck des D. B. war die Aufrechterhaltung der halbfeudalen Verhält-

nisse, der Herrschaft des Adels und der vollen Souveränität der Fürsten. Dementsprechend bekämpfte er die antif feudale und nationale Bewegung des Bürgertums und der Volksmassen, die die Schaffung eines einheitlichen deutschen Nationalstaates erstrebte. Am 28. 6. 1848 wurde der Bundestag von der Deutschen Nationalversammlung in Frankfurt (Main) faktisch beseitigt. Durch Österreich nach der Niederschlagung der Revolution von 1848/49 im Herbst 1850 wiederhergestellt, verlor der D. B. jedoch mit dem verstärkten preußischen Hegemoniestreben in Deutschland zunehmend an Wirksamkeit. Der Krieg zwischen Preußen und Österreich 1866 sprengte ihn endgültig; am 24. 8. 1866 trat der Bundestag zum letztenmal zusammen. Unter preußischer Vorherrschaft wurde 1867 der Norddeutsche Bund unter Ausschluß Österreichs gegründet; damit war der entscheidende Schritt zur Einigung Deutschlands auf antidemokratischem Wege durch Preußen getan.

Deutscher Turn- und Sportbund

(DTSB): einheitliche sozialistische Massenorganisation der Turner und Sportler der DDR; gegründet am 28. 4. 1957 durch Zusammenschluß der demokratischen Sektionen und Sportvereinigungen der DDR. Der DTSB bietet in seinen 34 Sportverbänden und zwei angeschlossenen Verbänden allen sportinteressierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vielfältige Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. Die sozialistische Sportorganisation leistet ihren Beitrag zur Formung allseitig und harmonisch gebildeter sozialistischer Persönlichkeiten und wirkt mit bei der Hebung der Volksgesundheit und